

So finden Sie uns in Halle

... **mit der S-Bahn:** Vom Hauptbahnhof in Richtung Nietleben bis zum S-Bahnhof Zscherbener Str. (Hbf. – Rosengarten – Silberhöhe – Südstadt); von dort über die Bahnbrücke gehen, nach 150 m befindet sich das Gebäude auf der linken Seite

... **mit der Straßenbahn/Bus:** Straßenbahn-Linien 2, 9, 10, 16 in Richtung Neustadt bis zur Haltestelle Rennbahnkreuz, dann mit der Buslinie 40 in Rtg. Südpark bis zur Haltestelle S-Bahnhof Zscherbener Straße, von dort über die Bahnbrücke 200 m gehen

... **mit dem Auto:** Von der **A 14** Abfahrt Halle-Peißen in Rtg. Halle-Zentrum (B 100, B 6); im Zentrum Rtg. Halle-Neustadt (B 80); am Bhf. Neustadt links in den Zollrain, 2. Str. rechts in die Zscherbener Straße. Von der **A 38** über die A 143 bis zur B 80, dann rechts Rtg. Halle bis Abfahrt Zollrain (L 163); links in die Zscherbener Straße



Ihr Kontakt / Ansprechpartner

AWO Psychiatriezentrum Halle
Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie
Tagesklinik
Zscherbener Straße 11, 06124 Halle (Saale)

Oberärztin Dr. med. Cornelia Bergunder
Stationsleiterin Anke Reinhardt

Telefon 0345 6922-118
Fax 0345 6922-222
tagesklinik1.pzh@awo-sachsenanhalt.de

www.awo-sachsenanhalt.de

Stand: 2018-08

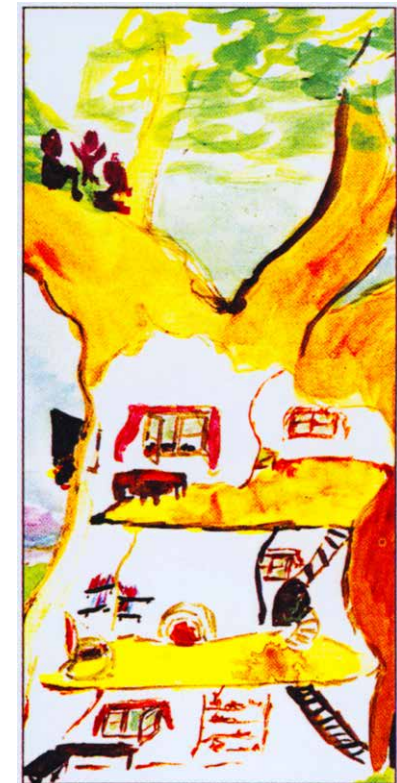


Psychiatriezentrum
Halle

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

im Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie

Patienteninformation



Ziele der tagesklinischen Behandlung

- ▶ Bearbeitung von Symptomen, Störungen und Konflikten
- ▶ Krankheitsbewältigung bei chronischen psychischen Erkrankungen
- ▶ Bessere Integration im familiären Bereich, am Arbeitsplatz, im gesellschaftlichen Leben
- ▶ Steigerung der Lebensqualität im Sinne von Erarbeiten von Wünschen und Bedürfnissen für mehr Lebensfreude mit zunehmender Kreativität und Aktivität

Indikationen

Bei diesen Krankheitsbildern besteht eine Indikation zur tagesklinischen Psychotherapie:

- ▶ Angststörungen und Depressionen
- ▶ Somatoforme Störungen und Konversionsstörungen
- ▶ Zwangserkrankungen, Essstörungen, Belastungsstörungen
- ▶ Persönlichkeitsstörungen
- ▶ Schizophrene und schizoaffektive Psychosen
- ▶ Berufliche, familiäre oder soziale Konfliktsituationen

Kontraindikation

- ▶ Akute, nicht stabilisierte Suchtprobleme



Behandlungsschwerpunkte

Die Schwerpunkte der psychotherapeutischen Arbeit in der Tagesklinik tragen den modernen psychotherapeutischen Behandlungsverfahren Rechnung.

Die 40 Behandlungsplätze verteilen sich auf drei Therapiegruppen:

- ▶ Eine tiefenpsychologisch orientierte Patientengruppe (10 Plätze)
- ▶ Zwei verhaltenstherapeutisch orientierte Patientengruppen (20 Plätze)
- ▶ Eine Gruppe zum Training sozialer Kompetenzen (10 Plätze)

Die Therapie

Kernstück der Therapie sind die täglich von ärztlichen, psychologisch und speziell ausgebildeten Therapeuten durchgeführten Gruppenstunden.

Begleittherapien beinhalten Ergo-, Musik-, Sport-, Bewegungs- und Tanztherapie sowie Werkstattarbeit. Täglich erfolgt die Vermittlung von Entspannungstechniken, z. B. Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation und Yoga.

Außerdem finden regelmäßig Wandertage, Theater- und Kinobesuche statt.

Die Psychopharmakotherapie ist ein wichtiger Bestandteil unseres Behandlungsplanes.

Anmeldung

Bitte vereinbaren Sie zuerst einen Termin für ein ambulantes Vorgespräch. Diese finden mittwochs von 13 – 15 Uhr statt. Die Terminvereinbarung erfolgt unter Telefon 0345 6922-118.

Beim Vorgespräch wird die Indikation zur Behandlung gestellt, die Zuordnung zu der entsprechenden Therapiegruppe getroffen und der Aufnahmetermin vereinbart. Dabei können auch alle organisatorischen und technischen Fragen besprochen und die räumlichen Gegebenheiten vorgestellt werden.

Die Einweisung zur tagesklinischen Behandlung erfolgt durch niedergelassene Ärzte und Krankenhausärzte sowie Beratungsstellen.

Bitte bringen Sie am ersten Therapietag den Einweisungsschein und die elektronische Gesundheitskarte mit.

Die Therapie findet montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt.

Kostenträger

Die Kostenträger der tagesklinischen Behandlung sind die Krankenkassen. Es ist keine Zuzahlung erforderlich. Die Krankenkassen übernehmen unter bestimmten Voraussetzungen die angemessenen täglichen Fahrtkosten.